

[Accueil](#)[Revenir à l'accueil](#)[Collection](#)[Lettres internationales envoyées à Émile Zola](#)[Collection](#)[Allemagne \(Lettres en français à Émile Zola\)](#)[Item](#)[Lettre de Mary Urelmann à Émile Zola du 4 avril 1898](#)

Lettre de Mary Urelmann à Émile Zola du 4 avril 1898

Auteur(s) : Mary Urelmann

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

Les mots clés

[Admiration](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

Présentation

GenreCorrespondance
Date d'envoi[1898-04-04](#)
AdresseNürnberg

Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration

Information générales

Langue[Allemand](#)
CoteALL 1898_04_04_05
Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, quatre pages
SourceCentre d'études sur Zola et le naturalisme

Informations éditoriales

Éditeur de la ficheCentre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).
Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s)Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

D. Volkur für mich sein, und zu
fallen so bitte ich Sie höflich in einem
Einkaufsbrief meine kleinen Sachen
zu senden. Sie werden mich glücklich
machen; da wir uns mit gegenseitig
auf fallen können.

Hier gehen über schon bis zum
18. April von hier nach
München, und, wegen dieser
schlechten Verhältnisse! Ich würde mich
begnügen von hier bis zum
18. April in Dresden zu verbleiben,
da ich unbeschäftigt bin
Kontamine für Sie bin.

Im Falle mich Sie geschickter Schreiben
für mich nicht antworten sollte,
so bitte ich Sie, Frau Adassa zu bitten
Mary Uelmann.
München

München
vis a vis dem
Hofbräuhaus.
Bei Frau Lohle
für den Namen
daß ich weiß.

Ich bin sehr
überzeugt
daß Sie mir
als dankbarer
Mutter sich immer
Schrift vom Gedächtnis
nicht geben!

Stirnberg, den 4. April 1895.

Mary Uelmann

Hochgeachteter Herr!

So allem gefalle ich mir mich
sehr. Mein Herz ist!
Mary Uelmann, Präsidentin des
Ich fühle mich, unheimlich
verwundet, wenn Sie mich
zu Hause begrüßen und
Istid zu gratulieren!
Ich fühle, es wird mich
immer so großer Mann
mit untrübe Hilfe zu
Ihr ganz doll, die von dem
gefühl hat, wenn wir
Istid daran zu denken
daß es das mich an
kommen muß, daß Sie
für mich glücklich sind
gekommen! Das liebe
gute Gott

COLLECTION
D. F. Emile-Zola
REPRODUCTION
INTERDITE

selbst gesollten.

Ich kann mich selbst in dieser Lage befinden,
da wir sehr gegenwärtig einen Prozess
haben, wo mich C. Peters sehr unzufrieden
ausstellen würde, d. h. alle, die ich aber jetzt
auf Unterstützung einsetze, habe ich
nicht großer Vertrauen dem Vorgange
anzugehen. Hier ist kommen wird,
inzwischen wir in einem Hofe, dann
wird mit sich abgeben. Wenn es
großen Mann, kann sich natürlich
als klein & stark Leute da befinden
mit unter C. Peters sind für mich
Stipendiaten, die ich nicht
kennen, wenigstens was ich
wissen, annehmen.

Und diesen großen Prozess, sind mit
so großen Kosten verbunden, so daß wir
und gegenwärtig sehr gedrückt sind
Wir haben wenigstens die Mittel, die
Herrn anzuweisen, Köpfe zu zahlen,
wie können es nicht, es muß dann
das Kapital eingezogen werden.

Hiermit würde ich Ihnen, sehr geehrter
aber jetzt auf ein paar hundert
Mark nicht ankommen. An diesen
Leute kann ich nicht gehen,
wenn, da man nur denselben nicht
soll, und man wird, die wird mit mir
Gut sein, wenn man nicht
Ich bitte Sie aber inständigst, mir meine
Hilfenicht nicht mehr zu senden.

Mein Vater würde sich so gerne einmal
mit Ihnen, als sehr liebsten gerne treffen.
Wie ich Ihnen für die Zeit, daß
so unbekannt wird, dann es fast
and, so etwas kann man nicht
inzwischen das ist schon sehr
für C. Peters, die ich nicht
Gegenwärtig, wegen meiner
Gegenwärtig

Mit herzlichster Begrüßung.
Herrn Melchior
Hünberg.

Am Freitag den 10. 51.